

# Stender, Björn

Stand: 24.01.2026

<b>Geburtsdatum:</b>	20. April 1934
<b>Sterbedatum:</b>	04. Oktober 1963
<b>Geburtsort:</b>	Stockholm
<b>Sterbeort:</b>	Kirchheim
<b>Wirkorte:</b>	Augsburg; Coburg; Nürtingen; Braunschweig; Stuttgart; Detmold; Wendlingen
<b>Tätigkeit:</b>	Ingenieur; Flugzeugbauer; Unternehmer; Musiker
<b>Akademischer Grad:</b>	Dipl.-Ing.

## Biographische Anmerkungen

Sohn von Walter Stender (1905-2000), einem bekannten Flugzeugkonstrukteur; 1953-1954 und 1957-1962 studierte er Maschinenbau an der Technischen Hochschule Braunschweig und trat der Akaflieg Braunschweig bei (geistiger Vater der SB 6); dazwischen Laufbahn als Musiker, Studium der Musik in Stuttgart und Detmold, einjähriger Aufenthalt in Schweden; 1962 nach Abschluß seines Studiums als Dipl.-Ing. in Braunschweig, gründete er in Wendlingen/BW die Firma "Segelflugzeugbau Björn Stender", am 01.08.1962 begann er mit dem Bau der BS-1 (Björn Stender Nr. 1); Anfang Oktober 1963 flog er ein Erprobungsprogramm für die Flugeigenschaften der zweiten BS-1, am 4.10.1963 sollte die Höchstgeschwindigkeit erfolgen werden, das Flugzeug ging zu Bruch, Björn Stender starb im Alter von 28 Jahren; Pionier des Einsatzes von Faserverbund-Werkstoffen im Flug- und Fahrzeugbau

## Biographische Quellen

NDB 25 (2013), S. 242-243

## Weitere Quellen

- (<https://www.deutsche-biographie.de/sfz126569.html>)

## Weitere Verknüpfungen

[Deutsche Biographie](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [1082102164](#)

**Letzte inhaltliche Bearbeitung:** 05.07.2016